

November 2005
Nr. 30

talentetausch

Kärnten

Markt Zeitung



Rückblick auf das Herbstfest

Seite 6

Talentierte Kurse

Seite 9

ab Seite 10

Markteinträge



... mit vielen Herbstblättern zum Ausmalen für Ihre Kleinen

Vorwort

Liebe Talentierte !



Viel ist in Bewegung in unserem Verein: Stammtische, Gespräche, Teamsitzungen, Feste, Info Veranstaltungen, Initiativen zur Planung von Regionalgruppen usw. Und doch habe ich den Eindruck, dass sehr viele Mitglieder einander nicht kennen, zu den Stammtischen selten oder gar nicht kommen und deshalb den Fluss an Talenten und die vielen Möglichkeiten wenig nützen.

„Durch ´s Reden kommen die Leut´ zusammen“ – ein kluger Satz, der sich in unserem Kreis schon oft bewährt hat. Tauschen ist auch Vertrauenssache und deshalb ist der persönliche Kontakt fast ein Garant für gute und laufende Tauschgeschäfte.

Liebe Tauschende werdet aktiv !

Es gibt so viele Möglichkeiten miteinander etwas zu tun:

- Kursangebote
- Ausflüge zu Fuß oder per Rad

- Grillfest im Garten
- Gemeinsames Frühstück (jeder bringt etwas mit)
- Gemeinsamer Besuch oder Ernteeinsatz bei einem unserer Bio Bauern
- Flohmarkt
- Gemeinsames Kochen und Essen
- Gemeinsames Backen von Weihnachtskekken unter fachkundiger Anleitung einer Talentierten ... u.v.m.

Für alle diese Vorschläge bedarf es nur eines Motors. Jede/r Einzelne ist aufgerufen aktiv zu werden und ein konkretes Angebot zur Förderung der sozialen Kontakte und der Tauschgeschäfte zu initiieren. Die Information an die Mitglieder erfolgt dann mittels Zwischenaussendung, Zeitung oder via Internet, bzw. natürlich auch durch Mundpropaganda bei den Stammtischen in den Regionen.

Ich freue mich auf viele Reaktionen aus unserem Talente-Kreis und auf persönliche Kontakte mit Euch.

Christa Zwitter

Geburtstagsfest

Der **Talente Tausch Laden** feierte am 8. 11. seinen dritten Geburtstag. Da der

Drucktermin dieser Zeitung am 7. 11. war, sind Fotos und Berichte im Internet abrufbar.

Talente Tausch Laden
Öko-Agentur „Grünes Auge“, Erlgasse 39

9300 St.Veit
Tel.04212-33550
Mit Ende Oktober 2005 wurden im Tausch Laden insgesamt **1.050 Talente- und 90 Euro-Geschäfte** abgewickelt.

Wer hat Lust die Marktzeitung mitzugestalten ?

- Artikel zum Thema Tauschen, Talente, ...
- Leserbriefe (Wünsche, Meinungen, Erfahrungen....)
- Texte in denen sich Mitglieder mit ihren Talente etwas ausführlicher vorstellen möchten = gratis Werbung !
- Informationen über Stammtische, Treffen, Kurse, Veranstaltungen, ...

Teammitglieder

Kontaktperson

Aufnahme neuer Mitglieder

Christa Zwitter
Karawankenblickstr. 3/2
9020 Klagenfurt
Tel 0660/2498320
email: christa.zwitter@chello.at

Öffentlichkeitsarbeit

Hans Peter Premur
Kath. Pfarramt
9201 Krumpendorf
Tel. 04229/2392
email: khg@aon.at

Markteinträge und Buchungsaufträge

Renate Maier
Pischeldorferstr. 7/4/44
9020 Klagenfurt
Tel.0699/19141690
email: renate.maier@chello.at

Marktzeitung

Gesamtorganisation und Layout

Gerald Holl
Bozenergasse 21, 9020 Klagenfurt
Tel. 0699/10118313
email: holl@persoenliche-geschenke.at

Organisation Feste, Stammtische, Terminkoordination

Hildegard Enzinger
Marienbadgasse 29, 9073 Klagenfurt
Tel.0463/29585
email: enzinger.hildegard@aon.at

Vernetzung

Kontakte zu anderen Tauschkreisen

Ute Clemens Hietsch
Neckheimgasse 44, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/230306
email: ute.hietsch@utanet.at

Für Fragen, Wünsche, Anregungen und auch Kritiken stehen Ihnen die Teammitglieder gerne zur Verfügung.

Programmierung und Webmaster der Homepage

Roland Weber
Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt
Tel.0463/429347 oder 0676/4004117
email: office@SchwarzerKater.at

Schriftführerin

Linde Reichmann
Kirschhofweg 9, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/261522 oder
0699/1103136733
email: lindereichmann@gmx.at

Schriftführer / Stellvertreter

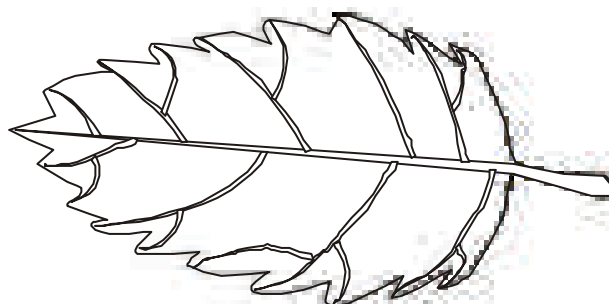
Hans Voglgruber
Arndorf 21
9063 Maria Saal
Tel. 04223/2060
email: vg@htl-klu.at

Kassiererin

Margarethe Fritzer
Karawankenblickstr. 34/9
9020 Klagenfurt
Tel 0463/913995
email: margaretha.fritzer@chello.at

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Talenttausch Kärnten
Karawankenblickstraße 3/2
9020 Klagenfurt, Tel.: 0660/2498320
info@tauschkreis-kaernten.at
www.tauschkreis-kaernten.at
Redaktion: Die Teammitglieder vom
Tauschkreis Kärnten
Fotos: Alle von Roland Weber
Druck: Bischöfliches Seelsorgeamt,
Tarviserstr. 30, 9020 Klagenfurt



Über den Wert einer Stunde Arbeit

Sandra Dalmatine
Andreas Ickelsheimer

Ein brennendes Thema innerhalb jedes Tauschringes ist die Frage, ob denn für eine Stunde Arbeit immer eine Stunde Arbeit als Gegenleistung zu erhalten sei.

Ist eine Stunde Lebensberatung nicht mehr wert als "bloß" Kinderbetreuung? Immerhin wurde viel an Zeit und Euros in die Ausbildung investiert, und viele Kurse mussten besucht werden, um die Lebensberatung ausführen zu können.

Ist eine halbe Stunde Massieren nicht mehr wert als eine halbe Stunde Gartenarbeit? Immerhin ist bei der Berechnung in der Nationalwährung eine halbe Stunde Massieren viel teurer als eine halbe Stunde Gartenarbeit. Was ist hier mit meiner Qualifikation, mit all meinen besuchten Kursen und Workshops, wie soll ich das anrechnen? Ist das Studium denn nicht auch teuer gewesen, und muß ich das nicht wieder reinholen? Sie alle kennen solche und ähnliche Fragen bestimmt, Sie haben sicherlich auch schon Erfahrungen gemacht, bei denen eine Stunde eben nicht ein Talent war.

ZEIT SCHENKEN

Worum geht es denn hier letztlich? Im Tauschkreis bieten wir einander Dienstleistungen an, die wir gerne tun. Es ist Lebenszeit die wir einander anbieten und schenken. Es geht hierbei, kurz auf den Punkt gebracht, um die zentrale Frage der Bewertung von Arbeit, meiner Arbeit.



ARBEIT UND FREUDE

Zeit von anderen, Zeit für andere - nicht "wieviel kann ich dem anderen abluchsen?" sondern "was ist er bereit zu geben".

Wer an den größtmöglichen Profit denkt, hat nicht verstanden, dass ein Tauschkreis einen anderen Wert der Arbeit vermitteln möchte. Hier geht es um die Freude des Schaffens, um das Sich gegenseitig Helfen; Um Erwerb, der eine Lebensgrundlage ermöglicht, aber nicht auf Kosten der Umwelt und der Mitmenschen.

ZEIT ODER PROFIT?

Der Tauschkreis lässt uns damit Zeit, um uns weiterzubilden und das Leben ohne Stress zu genießen. Wenn ich mich aber als profitorientiert in ein Wirtschaftssystem begeben, versuche ich auf Kosten anderer für mich mehr herauszuholen. Das ist das Verhalten, das Körperzellen an den Tag legen, wenn ihre Informations- und Nahrungsversorgung zusammenbricht. Sie fallen auf einen niedrigeren Entwicklungsstand und versuchen, auf Kosten der anderen Zellen zu überleben.

In der Medizin nennt man dies Krebs. Der Tauschring als kleiner Organismus kann auch nur funktionieren solange kein Teil verrückt spielt, sondern alle zusammenarbeiten.

ABKOMMEN

Als österreichweit festgesetzte Leitlinie für Leistungen in Tauschringen gilt: 1 Stunde = 1 Stunde.

Bei überregionalen Buchungen gilt die eine Stunde Zeit als Umrechnungsfaktor. So beschlossen am siebenten Vernetzungstreffen der österreichischen nichtgewerblichen Tauschkreise vom 16. - 17. 10. 1999 im Bildungshaus St. Georgen, veranstaltet vom Talenttausch Kärnten.

ABKOMMENSREALITÄT

Die vereinbarten Leitlinien werden von einigen Tauschringen nicht beachtet. Manche Tauschringe spielen mit: 1 Stunde = 1 bis 3 Stunde/n, andere verrechnen mit Schillingen (!) die überregionalen Buchungen. Solche Handlungsweisen können nur durch Unwissen entstanden sein, hier besteht akuter Informationsbedarf.

GERECHTIGKEIT

Ich biete also jemandem eine Stunde meiner Lebenszeit und nehme eine Stunde Lebenszeit eines anderen in Anspruch. Beginne ich aber, meine Ausbildung und Qualifikation einzuberechnen, sage also, dass ich zwar nur eine Stunde meiner Lebenszeit arbeite, dafür aber zwei Stunden der Lebenszeit eines anderen erwarte, bewerte ich nicht nur die geleistete Arbeit, sondern ich setze sie vielmehr mit meinem Eurolohn gleich. Damit beginne ich eine falsche Bewertung von Arbeit in die Tauschringe zu übernehmen. Dann erhalten Frauen wieder keinen oder geringeren Lohn, Kindererziehung und Hausarbeit sind wieder fast nichts wert, harte körperliche Tätigkeit wird herabgewürdigt.

Familiäre, geistige, sowie harte Arbeit sind wieder fast wertlos geworden. Das wäre das Ende der Tauschkreise, es bliebe ein netter Regiokreis über, in den alle sozialen und gesellschaftlichen Probleme des kapitalistischen Systems übernommen worden wären.

INFLATIONSGEFAHR

Jedes Wirtschaften benötigt ein stabiles Tauschmittel, damit der Lohn von heute auch in wenigen Monaten oder einigen Jahren noch den gleichen Anspruch auf Waren oder Dienstleistungen sichert. Im Tauschkreis kann Inflation entstehen, wenn die Stunde Arbeit mit

mehr Zeit bemessen wird. Dieser Widerspruch entsteht so: Fr. Müller bügelt eine Stunde und erhält ein Talent. Bei Hr. Kaiser lässt sie sich dann eine Stunde lang den Internetzugang erklären. Hr. Kaiser will dafür zwei Talente, schließlich ist sein Studium ja teuer gewesen. Wieder zuhause ändert Fr. Müller ihr Angebot. Es heißt jetzt "Bügle eine Stunde für zwei Talente" schließlich will sie sich die nächste Internet Stunde doch leisten können... Dieser Tendenz müssen wir von seiten der Tauschkreise entgegenwirken

FREIHEIT

Aber es gibt doch so etwas wie die Freiheit des Individuums, können Sie nun entgegenn, der Markt wird das schon regeln. Erklärt ein Tauschpartner seinen Aufwand und erklärt somit, warum er seine Stunde höher bemisst, kann der andere diese Bedingungen annehmen oder eben nicht. Bei schwerer körperlicher Arbeit wird wohl jeder gerne bereit sein, freiwillig ein Talent mehr zu geben - wobei die Betonung aber auf "freiwillig", und nicht auf "mehr" liegt! Beim alles regelnden Markt dürfen wir nur nicht vergessen, dass wir alle "der Markt" sind, wir alle haben es also in der Hand, eine Stunde auch eine Stunde sein zu lassen.

IDEALISMUS

Was uns überhaupt erst in den Tauschkreis geführt hat, ist Idealismus und die Suche nach etwas mehr Gerechtigkeit. Idealistisch ist die faire Bemessung von Arbeit. Ob Frau oder Mann, Akademiker oder Arbeiter, die Arbeitszeit ist mir immer gleich viel wert.



**Sandra Dalmatine
Andreas Ickelsheimer**

Herbstfest in St. Georgen 2.10.2005

**mir und anderen was
Gutes tun –
mit den Gaben der
Natur und meinen
„Talenten“**

ein nebeliger,
regnerischer, kühler
Tag – aber drinnen war
es warm und gemütlich.

Ab **9 Uhr** waren die
ersten da, haben Tische
gerückt, Kaffecke
und Bar eingerichtet,



die „bauernstuben-
hafte“ Bühne für den
diesmaligen Schwer-
punkt „Gesundheit“
adaptiert, d.h. für
Massage und
alternative
Heilunterstützung
(Schüssler Salze,
Edelsteine, ...), Küche
und Speisesaal
vorbereitet, die Kost-
nix-Abteilung
eingerrichtet, das
Internet angeschlossen,
Talente-Bank und
Infostand am üblichen
Platz postiert....



Von **11 Uhr** an kamen
Tauscherinnen und
Tauscher, vollbepackt
mit Selbstgemachtem
(Lebensmitteln, Tees,
Schmuck für die
Wohnung u.v.a.m.),
aber auch mit
gebrauchten
Gegenständen, die
gegen Talente oder
kostenlos (Kost-nix-
Abteilung) abgegeben
wurden.

Von Anfang an gut
besucht war das „Café“;
Dank einiger Spenden
konnte Elisabeth
Zimmermann
unterstützt von Anna
Magnet zum Kaffee
auch Kuchen zum
Tausch anbieten, was
unser Sozialkonto ein
wenig auffetten half.

In der Küche hat ab
12 Uhr Claribel
Hobitsch unterstützt
von Nora Brunner und
Agnes Orasche zwei
köstliche Gerichte
gezaubert (Chilli con
Carne, vegetarische
Pizza auf Quinoa-
Basis), die ab **13 Uhr**
reißend Absatz fanden.
30 Tl. für einen
Schöpfer bzw. ein Stück
erschien manchen
zuviel – ich hoffe, sie

sind selbst in der Lage,
anhand der Abrechnung
zu sehen, dass wir uns
sicherlich nicht daran
bereichert haben....

Die Workshop-Angebote
wurden von wenigen
wahrgenommen:
Bertram Stefan konnte
mit einigen
Unverdrossenen ein
Regenloch für die
Gartenführung nützen,
Susanne Haber aus
Spittal hat einigen
Selbsthilfefhungrigen
Bewegungen zur
Stärkung von
Muskelpartien, zum
Aufladen mit Energie,
zum Ableiten von
Spannungen im Körper
gezeigt und ich habe
mich gemeinsam mit
fünf anderen Frauen für
eine Stunde zum
Thema „Tauschkreise
und ihre Philosophie(n)“
getroffen. Parallel zu all
dem hat Monika Pegam
fast 2 Stunden lang
einige Kinder in der
Krativ-werkstatt
gefesselt und Rosa
Windbichler hat
zwischen durch dafür



gesorgt, dass den
Kleinen nicht langweilig
wird. Ab **15 Uhr**
schließlich brachte uns
Charly Balogh zu

Gehör, was er alles imstande ist, aus seinen Instrumenten herauszuholen... Ob Grete Fritzer und Christa Zwitter an der „Bank“ gespürt haben, dass diesmal Roland Weber einen Computer aufgebaut hatte, an dem problemlos die Buchungen vorgenommen werden konnten? Auf jeden Fall haben sich viele interessiert dafür und es bleibt zu hoffen, dass die Zettelwirtschaft dadurch reduziert werden kann.

Ab 16.30 Uhr begann das Abbauen und bis um 18 Uhr war auch für die letzten das diesjährige Herbstfest in St. Georgen Vergangenheit.

Waren 100 gekommen, 150 oder nur 80? Ich habe sie nicht gezählt, nur festgestellt, dass viel Bewegung da war, an den Tischen eigentlich immer Menschen saßen, ins Gespräch vertieft oder einfach dem Treiben zusehend...

Aus der Sicht der Vorbereitenden sind – wie nach jeder Veranstaltung – Fragen offen:

Was ist eigentlich ein „Fest“? Oder handelt es sich einfach um einen

räumlichen Rahmen zum Tauschen? Wie viel Vorbereitung ist nötig, soll es spezielle Angebote geben oder alles sich selbst überlassen werden? Ist Kinderbetreuung nötig, wenn ja, wie?

Wer trägt die Kosten ?

„der“ Verein oder die, die tauschen wollen? Sind Standgebühren statt Kaffee-Kochen und Mittagessen sinnvoller?

Sollen Workshops als Angebote vorgegeben

werden oder darauf vertraut werden, dass sich alles irgendwie organisiert?

Was ist eine Stunde Vorbereitung wert?

Haben die, die „nur“ Hingehen, überhaupt eine Vorstellung davon, welche Vorleistungen nötig sind, damit so ein Fest stattfinden kann? – zugegeben, ich hatte sie nicht! Ich habe mich daher entschieden, die Abrechnung öffentlich zu machen. Meine 37 Stunden beziehen sich nur auf zusammenhängende Zeit, die ich damit verbracht habe (z.B. Fest zu konzipieren, zwei Mal nach St. Georgen zu fahren, Einkäufe zu machen, Einladung zu schreiben, Menschen zu organisieren, die Abrechnung zu machen...) – Zwischendurch-

telefonate, Gedanken und Notizen, was nicht vergessen werden darf, etc. fallen da nicht hinein... Für mich ist es in Ordnung, wenn ich dafür 1000 Tl.

verrechne, es war beim ersten Mal einfach vieles neu, aber wenn jemand so ein Fest in 10 Stunden organisieren kann, bin ich gerne bereit, davon zu lernen.

Rechnen wir eigentlich in Geld oder in Zeit?

Ist Geben und Nehmen in Nachbarschaft berechenbar?

Ich hoffe, die Fragen kommen bei denen, die sie lesen, als solche an – als Fragen, denen nachzugehen sich lohnen würde, wenn wir eine Gemeinschaft sein wollen, der alternatives Wirtschaften ein Anliegen ist. In diesem Sinne danke ich allen fürs Mitmachen, Mitdenken, fürs Kommen und Talente-Zeigen und freue mich auf ein Wiedersehen bei den Stammtischen in Klagenfurt und am nächsten Fest.

Hildegard Enzinger

Die Abrechnung vom Fest ist im Internet unter www.tauschkreis-kaernten.at/Artikel zu finden.

Maifest in Villach

28. Mai 2005

St. Ruprecht bei Landskron



DAS SALZ UND SEIN PREIS

(Islamische Tradition)

Nuxivan hatte seine Freunde zum Abendessen versammelt und garte ein saftiges Stück Fleisch. Dam bemerkte er auf einmal, dass ihm das Salz ausgegangen war.

Nuxivan rief seinen Sohn herbei:

„Geh ins Dorf und kauf Salz. Aber zahle einen gerechten Preis: nicht zu teuer und nicht zu billig“

„Vater, ich verstehe, dass ich nicht zuviel bezahlen soll. Aber wenn ich den Preis ein wenig herunterhandeln

kann, warum soll ich dann kein Geld sparen?“

„In einer großen Stadt ist das empfehlenswert. Doch ein kleines Dorf wie unseres kann man damit ruinieren. Wer sein Salz unter Preis verkauft, der tut es nur, weil er verzweifelt Geld braucht. Wer das ausnützt, zeigt, dass er keine Achtung hat vor der harten Arbeit, durch die das Salz gewonnen wurde.“

„Aber dieses eine Mal genügt doch nicht, um ein Dorf zu zerstören.“

„Am Anfang war auch das Unrecht auf der Welt gering. Doch jeder, der kam, fügte ein Körnchen hinzu und glaubte, es habe kein großes Gewicht; Sieh, wohin wir heute am Ende gelangt sind.“

Kursangebote

Thema: „Schau nach innen – schau nach außen – und entscheide dich dann“

ein Schnupperwochenende zum Kennenlernen eines Konzepts, das die Stärkung von Selbstverantwortung anstrebt ohne dabei die Mitmenschen aus dem Auge zu verlieren – eine wichtige Basis für demokratisches Verhalten in Gemeinschaften und Organisationen.

Leitung: Hildegard Enzinger (Themenzentrierte Interaktion, Ruth C. Cohn)
Zeit: Freitag, 3.2.2006, 15-21 Uhr, Samstag, 4.2.06, 9.30-19 Uhr, Sonntag, 5.2.06, 9-13 Uhr
Ort: KHG Klagenfurt, Neptunweg 12
Teilnehmerzahl: mind. 7 – max. 15
Anmeldung: Hildegard Enzinger, Tel. 0463-29585 oder e-mail s.u.
Beitrag: 600 Tl als Richtwert (ich will 4000 Tl bekommen, was

mehr ist, bekommt der Verein), bei Anmeldung – spätestens bis 15.1.06 sind 300 Tl. anzuzahlen, (Mitgl.Nr. 19), Rest bei Beginn des Kurses
Hinweis: Sollten Sie Interesse haben, aber an diesem Wochenende nicht teilnehmen können, bitte ich Sie um Rückmeldung – vielleicht geht es mehreren so und wir vereinbaren einen anderen Termin.

enzinger.hildegard@aon.at

Wöchentliches Meditieren

Wir sitzen eine Stunde in der Stille, lesen spirituelle Texte mit interreligiösem Hintergrund und haben

die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Wer mit uns meditieren möchte ist herzlich eingeladen.

Leitung: Hans Peter Premur

Zeit: Jeden Mittwoch um 18:50 Uhr
Ort: Pfarrhof Krumpendorf, Kaiserallee 45

Info Tel: 0664 / 3947110

Sufi Meditation

Die „alte Sufitradition“ ermöglicht es uns zu einer Innenschau durch unseren Schöpfer zu finden. Atem, rhythmische Bewegung, Tanz und der Gesang heiliger Mantren helfen

uns in gemeinsamer Übung zur inneren Ruhe im Herzen zu finden.

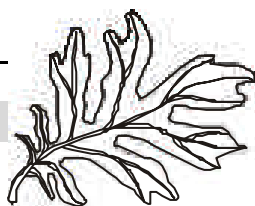
Leitung: Monika Marietta M. Blüml – speziell auf Frauen ausgerichtet.

Zeit: Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr
Ort: bei mir privat in der Waldhorngasse 24, 9020 Klagenfurt.
Beitrag: freiwillige Spende

Anmeldung erbeten unter: 0676 / 7848722

Internet

Auf Wunsch können wir in Kleingruppen Einschulungen auf unserem Internetprogramm anbieten: Kontrolle und Veränderung der



eigenen Kontoauszüge, Markteinträge, persönlichen Daten, Herunterladen der Zeitung, Lesen der Termine, etc. Wer an einer derartigen Schulung interessiert ist, wendet sich an: Christa Zwitter 0660 / 2498320

Talente Tausch Treff - Mittelkärnten

Diesem altbewährten Talente-Tauschkreis Fixpunkt soll neues Leben eingehaucht werden.

Deshalb wollen wir uns regelmäßig am **letzten Mittwoch des Monats um 19 Uhr im Kaminzimmer des Bildungshauses St. Georgen**

gemütlich zusammensetzen. Ideen, Wünsche und auch Kritik betreffend Weiterentwicklung der TalenteTausch-Gesinnung sind uns dabei sehr willkommen... Besonders am Herzen liegen uns auch das regional schnellere Tauschen, kürzere Wege, spontane TalenteTauschmöglichkeiten und aktuellere Talente-Angebote.

Die nächsten Termine:
30. November,
28. Dezember 2005,
25. Jänner, 22. Feber,
29. März, 26. April
und 31. Mai 2006
jeweils um 19:00 Uhr.

Auf recht zahlreiches miteinander (Aus)Tauschen freuen sich

Michaela STEINBACH
(Tel. 04224-22245)
und Gerhard REIBLING
(Tel. 04212-33550)

Mitgliederveränderungen vom 14.04.2005 bis 28.10.2005

Neue Mitglieder

- 457 Frau **Sandra Wieser-August** Taggenbrunnblick 42 9300 St. Veit/Glan
458 Frau **Stefanie Messner** Nockalmblick 4 9560 Feldkirchen
459 Frau **Evelyne Bischelsberger** Knappenweg 4 9334 Guttaring 04262 8331
evelyne.bischelsberger@kath-kirche-kaernten.at
460 Frau **Gudrun Hörner** Schubertstr. 5 9300 ST. VEIT/Glan 04212 30819 gudrun.hoerner@telering.at
461 Frau **Andrea Groß** Irnigstr. 39/3/6 9020 Klagenfurt andrea.gross1@chello.at
462 **Monika Kravagna** St. Ruprechterstr. 155 9020 Klagenfurt
463 **Klaus + Christa Haase** Bahnhofstr. 159 9711 Paternion
464 Frau **Elisabeth Schleinzer** Fischlstr. 17 9020 Klagenfurt 0463 340103 elisabeth.schleinzer@aon.at
465 Frau **Nada Oslak** Orelweg 1 9020 Klagenfurt
466 Herr **Karoly Balogh** Josef Gruberstr. 31/118 9020 Klagenfurt 0664 6328255 office@funtrain.info
467 Herr **Josef Schmacher** Karawankenblickstr. 67 9023 Klagenfurt schmacher@chello.at
468 Frau **Helene Strutzmann** Edisonstr. 58 9020 Klagenfurt 0699 81554676
469 Frau [REDACTED]
470 Frau **Elke Mattuschka** Tessendorferstr. 360 9061 Wölfnitz 0463499300
471 Herr **Dipl. Ing. Hannes Knaus** Treffelsdorf 1 9064 Pischeldorf 04212 7149010
knaus@holz-bau-technik.at
472 Frau **Cornelia Hausmann** Burgstr. 25 9556 Liebenfeld-Pulst 042152217
cornelia.hausmann@commcoaching.at

Ausgeschiedene Mitglieder

- 160 Frau **Helga Huber-Lerchster** Räuflach 47 9821 Obervellach
247 Frau **Erna Petautschnig** Kärntnerlandstr. 13 9360 Friesach 04268/3625
136 Frau **Karin Handrich** Karlsdorf 3 9851 Lieserbrücke 04762/5305 karin.handrich@aon.at
35 Frau **Johanna Stücker** Karl-Marx-Str.41 9020 Klagenfurt 0463/329 474
343 Herr **Engelbert Hofer** Kirchgasse 36 9560 Feldkirchen 04276/2166
374 Frau **Mag. Renate Kohlmayr** Trattengasse 6 9500 Villach 0676 9016667 renete.kohlmayr@1012surfnet.at
310 Herr **Peter Wutka Weinzierl**, Steinkogel 4 9220 Velden 0664 2767745
363 Frau **Bianca Pirker** Brauhirschengasse 47/9 1150 Wien 01 9521494
455 Herr **Jonathan Straight** Thomas-Koschat-Straße 11 9500 Villach 0664 4912661 jaysjuices@hotmail.com

Termine

Stammtisch Klagenfurt

**Ganzjährig,
jeden dritten Dienstag im Monat
19:00 – 21:00 Uhr**

15. November 2005
20. Dezember 2005
17. Jänner 2006
21. Feber 2006
21. März 2006
18. April 2006
16. Mai 2006

**Katholische Hochschulgemeinde
Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt**

Teamsitzungen

Da die Teamsitzungen immer kurzfristig festgesetzt werden, erfragen Sie diese am Besten bei einem unserer Teammitglieder oder im Internet unter dem Link „Termine“ auf unserer Site

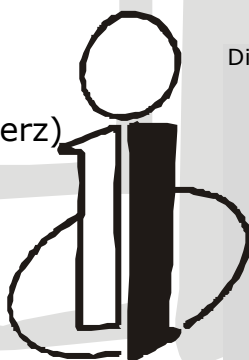
www.tauschkreis-kaernten.at

Stammtisch vom Tauschkreis Klagenfurt

**Ganzjährig,
jeden ersten Samstag im Monat
9:00 – 12:00 Uhr**

3. Dezember 2005
7. Jänner 2006
4. Feber 2006
4. März 2006
1. April 2006 (kein Scherz)
6. Mai 2006

**Kaufmannngasse 11
9020 Klagenfurt**



Talente Tausch Treff - Mittelkärnten

**Ganzjährig,
jeden letzten Mittwoch im Monat
um 19:00 Uhr**

30. November 2005
28. Dezember 2005
25. Jänner 2006
22. Feber 2006
29. März 2006
26. April 2006
31. Mai 2006

**Kaminzimmer im
Bildungshaus St. Georgen**

Stammtisch Villach

**Donnerstag, 17. November 2005
um 19:00**

Dieses mal mit dem Schwerpunkt
„MigrantInnen“

**entweder
im Begegnungsraum des Bf1W –
Rathausgasse 2, 9500
oder
in der evang. Pfarrgemeinde
Hohenheimstraße 3, 9500**

Der genaue Ort ist bei Walther Schütz
unter der Tel.: 04242 / 24617 zu
erfragen.

Diese Zeitung gehört: